

Grundsatzbeschluss über den Antrag des Deutschen Wetterdienstes zur Ausweisung eines meteorologischen Messfeldes mit Modulhaus und Metallpodest

<i>Organisationseinheit:</i> Bauleitplanung <i>Bearbeitung:</i> Verena Körber	<i>Datum</i> 16.09.2025
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung der Gemeinde Putgarten (Entscheidung)	14.10.2025	Ö

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 15.08.2025 (siehe Anlage) fragt der Deutsche Wetterdienst an, ob die Gemeinde der Aufstellung

- eines Modulhauses mit den Abmaßen 6,50x6,50x4,30 m (BxHxL),
- eines Gehäuses für die Netzersatzanlage mit den Abmaßen 3x3 m sowie
- eines freien Metallpodests mit der Höhe von 8 m

grundsätzlich zustimmen würde.

Für die geplanten Maßnahmen wäre eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Kap Arkona“ notwendig.

Mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde ein Sondergebiet SO 14 Meteorologie-Erweiterung ausgewiesen. Die in dieser Änderung ausgewiesenen Baufelder wären nicht ausreichend für die vorgesehenen Maßnahmen, sodass ein Baufeld über die im Lageplan zum Antrag schraffiert dargestellte Fläche ausgewiesen werden soll.

Die beiden in der bezeichneten Fläche bislang vorgesehenen Baufenster wurden in der 2. Änderung begrenzt auf 50 m². Außerdem gilt eine Begrenzung der Höhe auf 4,5 m über Geländehöhe.

Mit dem vorliegenden Schreiben wird um ein großes Baufeld sowie um Zulassung eines Podestes mit einer Höhe von 8 m gebeten. Es geht ausschließlich um die 3 genannten Bauwerke, jedoch konnten die genauen Standorte noch nicht festgelegt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Putgarten hat in seiner Sitzung am 23.09.2025 über den Antrag beraten und steht dem Vorhaben positiv gegenüber. Die Amtsverwaltung wurde aufgefordert, eine zustimmende Beschlussvorlage vorzubereiten.

Beschlussvorschlag

1. Die Gemeinde Putgarten befürwortet grundsätzlich die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Kap Arkona“, um die für den Deutschen Wetterdienst notwendigen Baumaßnahmen zu ermöglichen.
2. Die Kosten für die Planung sind durch den Antragsteller zu übernehmen.

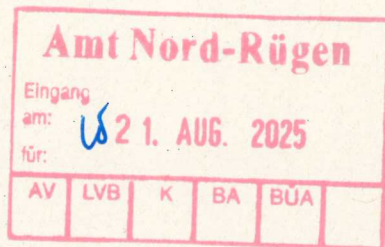
3. Das Amt Nord-Rügen wird beauftragt, Honorarangebote für die erforderliche Planung einzuholen und einen städtebaulichen Vertrag vorzubereiten, welcher die Kostenübernahme durch den Antragsteller regelt.
4. Der Grundsatzbeschluss ersetzt nicht das sich anschließende Bauleitplanverfahren.

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsmäßige Belastung:		Ja:		Nein:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Kosten:		€		Folgekosten:		€
Sachkonto:						
Stehen die Mittel zur Verfügung:		Ja:		Nein:		

Anlage/n

1	Antrag DWD (öffentlich)
---	-------------------------



Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Deutscher Wetterdienst - Postfach 600 552 - 14405 Potsdam

Amt Nord-Rügen
z.Hd. Fr. Riedel
Ernst-Thälmann-Straße 37
18551 Sagard

Geschäftsbereich Finanzen und Service

Ansprechperson:
Ines Kappler
Telefon:
069/8062-5124
E-Mail:
ines.kappler@dwd.de

Geschäftszeichen:
PB24 A/07.60.03./131

UST-ID: DE221793973

Potsdam, 15. August 2025

Anfrage wegen zukünftigen Bauvorhaben auf dem meteorologischen Meßfeld am Kap Arkona

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der geplanten Erneuerung und Sanierung des meteorologischen Meßfelds in den Jahren 2026-2028 möchte der DWD die Vorausfrage stellen, ob die Aufstellung:

- eines Modulhaus mit den Abmaßen 6,50x6,50x4,30m (BxLxH, Beispiel siehe Anhang),
- ein Gehäuse für die Netzersatzanlage mit den Abmaßen 3x3m
- sowie die Aufstellung eines freien Metallpodests mit der Höhe von 8m (Beispiel siehe Anhang) möglich wäre.

Der Zweck des Modulhauses ist die Unterbringung der bisher im Gebäude verbliebenen Technik wie der Radioaktivitätsmessung und der Datenübertragung. Die Strahlungsplattform soll zur Aufstellung der Messungen, welche sich zurzeit auf der Dachplattform des Gebäudes befinden, dienen. Die Netzersatzanlage ist zuständig für die unterbrechungsfreie Stromversorgung des Meßfelds und der Radioaktivitätsmessung.

Ziel der Verlagerungen dieser Messungen auf das Messfeld wäre ein Freizug des Gebäudes, welches am 01.07.2025 an die BImA Rostock abgegeben wurde und vermutlich 2026 durch diese veräußert werden soll.

Da die Einrichtung eines Museums im Gebäude durch die Gemeinde nicht mehr erwogen wird, ist auch von diesem Standpunkt aus ein Verbleib des DWD im Gebäude trotz Grundbucheintrag nicht unbedingt erforderlich. Voraussetzung für den Auszug wäre allerdings die Zustimmung der Gemeinde zu den genannten Bauvorhaben im Bereich des im beiliegenden Lageplan gekennzeichneten Baufelds (rot schraffiert gekennzeichnet).

Mit diesem Schreiben bitten wir die Gemeinde um Zustimmung zum Bauvorhaben.

- Zur Erläuterung des Vorhabens finden Sie im Anhang den Plan des Modulhauses und der Strahlungsplattform (hier allerdings im Beispiel mit 6m Höhe) sowie einen Lageplan des vom DWD dafür vorgesehenen Baubereichs.



www.dwd.de
Dienstgebäude: Michendorfer Chaussee 23 - 14473 Potsdam
Konto: Bundeskasse Halle – Deutsche Bundesbank Leipzig – IBAN: DE38 8600 0000 0086 0010 40, BIC: MARKDEFFXXX
Der Deutsche Wetterdienst ist eine teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr.

Das Qualitätsmanagement des DWD ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 (Reg.-Nr. Z1180-DE-0922 Deloitte Certification)



Seite: 2

Geschäftszeichen: PB24A/07.60.03/131

Datum: 15. August 2025

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Wir hoffen auf die Zustimmung zu unserem Vorhaben im Sinne der modernen Wetter- und Klimaforschung und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

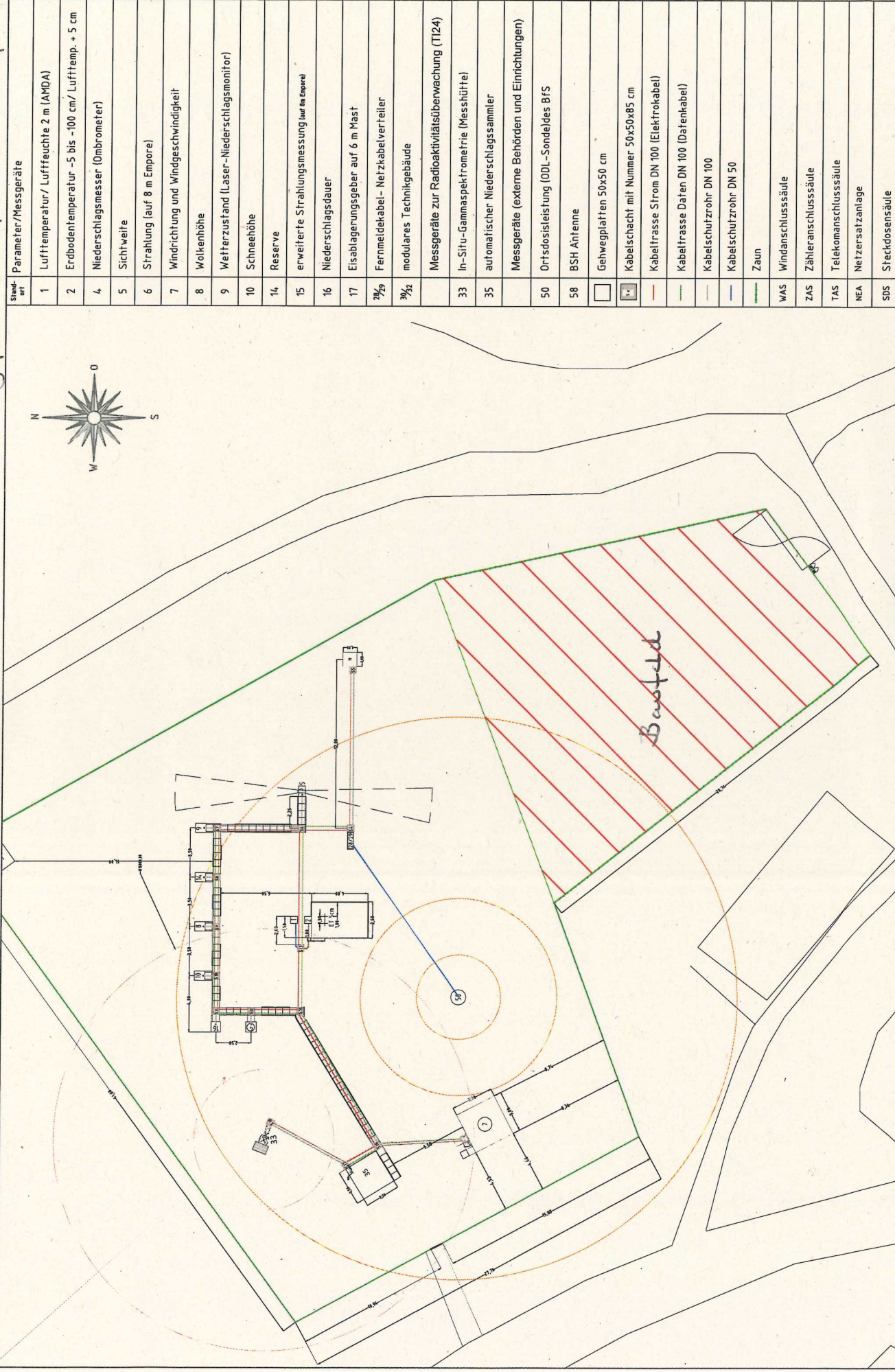
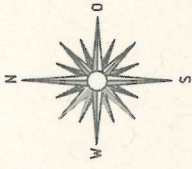
Abteilung
Finanzen und Service
Ines Kappler

Ines Kappler^h

Bauprojekte / Liegenschaften



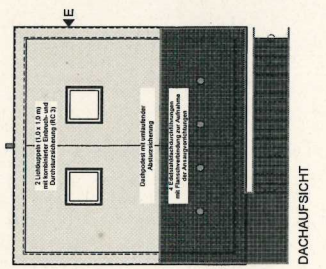
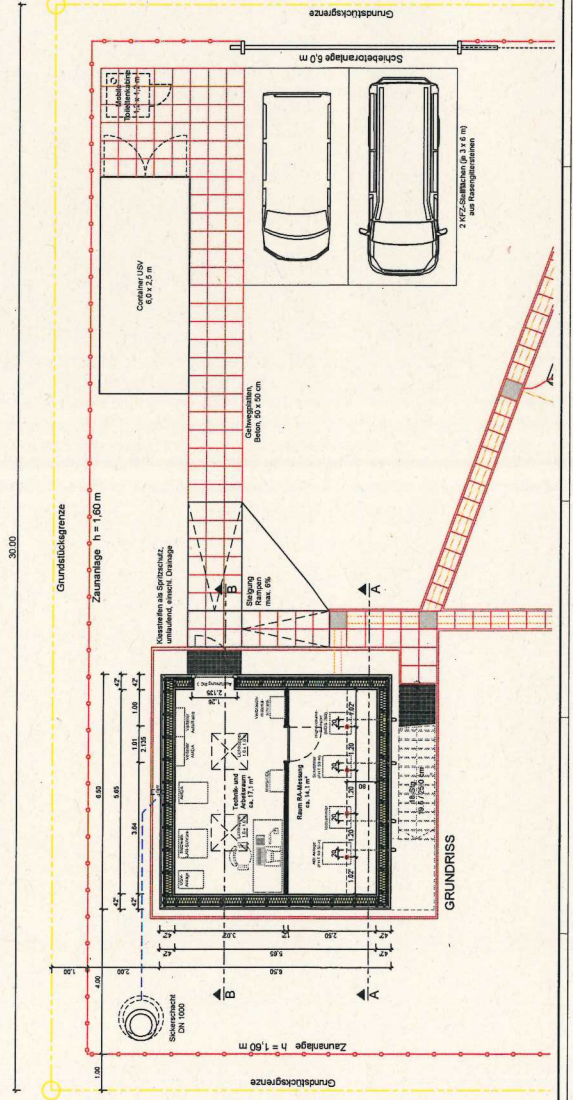
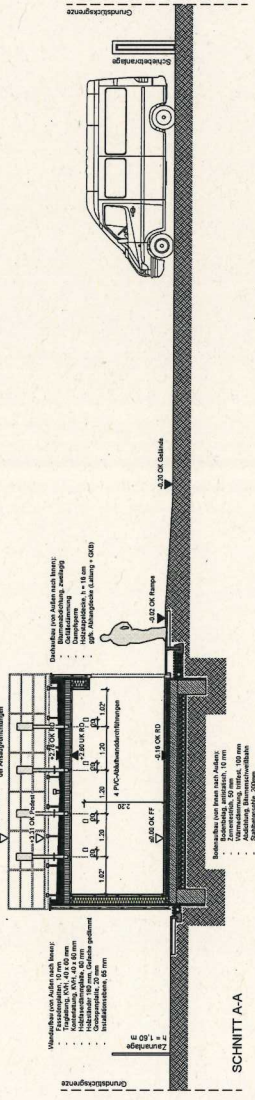
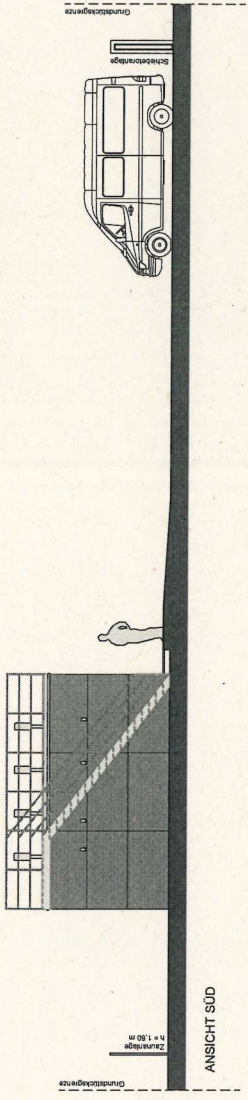
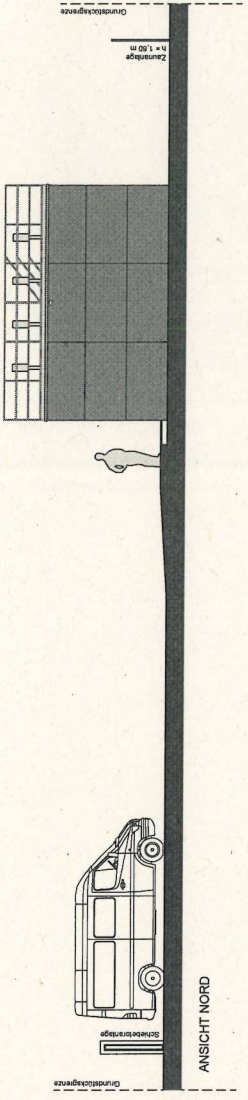
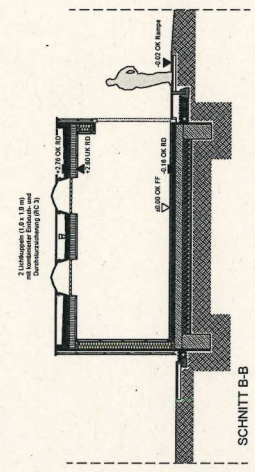
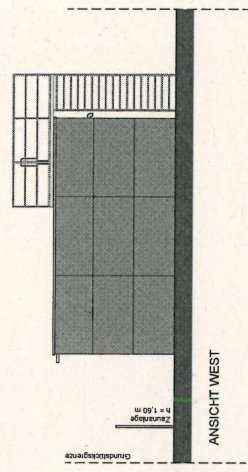
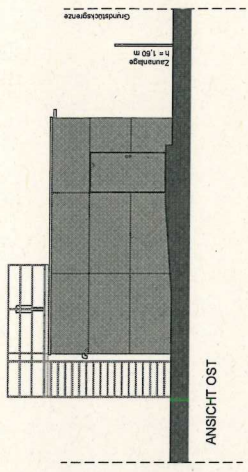
Lageplan Mastfeld mit Baustell



Standort	Parameter/Messgeräte
1	Lufttemperatur/ Luftfeuchte 2 m (AMDA)
2	Erbodentemperatur -5 bis +100 cm/ Lufttemp. + 5 cm
4	Niederschlagsmesser (Ombrometer)
5	Sichtweite
6	Strahlung (auf 8 m Empore)
7	Windrichtung und Windgeschwindigkeit
8	Wolkenhöhe
9	Wetterzustand (Laser-Niederschlagsmonitor)
10	Schneehöhe
14	Reserve
15	erweiterte Strahlungsmessung (auf 8m Empore)
16	Niederschlagsdauer
17	Eisablageungsgeber auf 6 m Mast
29	Fernmeldekabel- Netzkabelverteiler
30	modulares Technikgebäude
	Messgeräte zur Radioaktivitätsüberwachung (TI24)
33	In-Situ-Gammaspektrometrie (Messhütte)
35	automatischer Niederschlagssammler
	Messgeräte (externe Behörden und Einrichtungen)
50	Ortsdosisleistung (ODL-Sondendes BFS)
58	BSH Antenne
	Gehwegplatten 50x50 cm
	Kabelschacht mit Nummer 50x50x85 cm
	Kabeltrasse Strom DN 100 (Elektrokabel)
	Kabeltrasse Daten DN 100 (Datenkabel)
	Kabelschutzrohr DN 100
	Kabelschutzrohr DN 50
	Zaun
	Windanschuss säule
	Zähleranschuss säule
	Telekommanschuss säule
	Netzersatzanlage
	Steckdosen säule

beauftragt	H.Heine	Datum	01.08.2025	erstellt	S.Funke	Datum	04.08.2025	kontrolliert	H.Heine	Datum	04.08.2025	TI21 genehmigt		Datum		freigegeben		Datum		Version	1	
DWD Deutscher Wetterdienst Wetter und Klima aus einer Hand Referat TI34												Titel, zusätzlicher Titel Arkona Plan Baufeld		Zeichnungs-Nr. 10.1.2.3 Messfeldplan		Maßstab 1:250		Format A3		Bemerkung In Planung		Blatt 1/1

Vaspid Modulhaus



Staatliches Baumanagement Osnabrück-Emsland
2019

Projektleitung: **PKZ/Architekt/Modulhaus**
Ansprechpartner: **PKZ/Architekt/Modulhaus**
Telefon: **0541 400000**
E-Mail: **pkz@modulhaus.de**

Neubau Wetterstation Lingen-Baccum
Deutscher Wetterdienst (DWD)
Baufähigkeit des BMVI (KRUE)
Entwurfzeichnung
Ansichten, Grundriss, Dachaufsicht, Schnitt

Baupermitzungen
Datum: 20.02.2019
Blatt: 01
Projekt: 180.044
PKZ: 01

PKZ/Architekt/Modulhaus
Lingen-Baccum
2019

